

Green Finance Alliance

I-PEPs: Vorschlag eines neuen Kennzahlen-Sets zur
Dekarbonisierungssteuerung von Finanzunternehmen
(Konsultationsentwurf)

Rechtlicher Hinweis

Im Rahmen der Green Finance Alliance werden seitens des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) und des vom BMK mit der Koordinierung beauftragten Umweltbundesamts weder Finanzierungsleistungen noch damit verbundene Beratungsleistungen erbracht, noch erfolgt eine Due-Diligence Prüfung. Die Dokumente der Green Finance Alliance sind nicht als Angebote oder Empfehlungen für Finanzprodukte oder Finanzinstrumente zu verstehen. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Herausgebers und der Autorinnen und Autoren ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorinnen und Autoren dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Copyright und Haftung

Alle Rechte betreffend I-PEPs liegen beim Medieninhaber (Bundesministerium für Klimaschutz). Eine kommerzielle Nutzung bzw. Weitergabe ist nicht gestattet. Ein auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe *Green Finance Alliance (2024). I-PEPs: Vorschlag eines neuen Kennzahlen-Sets zur Dekarbonisierungssteuerung von Finanzunternehmen, Konsultationsentwurf. Bundesministerium für Klimaschutz (Hrsg.)* gestattet. Alle sonstigen Nutzungen sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Version

Version	I-PEPs	Stand
1.0	Ursprünglich veröffentlichte Version des I-PEPs-Konsultationsentwurfs	8. Juli 2024
1.1	Überarbeitung von Folie 50 in Abschnitt „Annex II: I-PEPs <i>dynamic</i> - Vorstellung einer alternativen Gewichtungsmethode“, um die Berechnung des Bestandsvolumens (CAP, auf Englisch: Constant Asset Portfolio) deutlicher darzustellen	9. August 2024

Hintergrund

Was ist die Green Finance Alliance (GFA)?



Eine Initiative des Klimaschutzministeriums (BMK) für einen nachhaltigeren Finanzmarkt in Österreich. Die Teilnahme ist freiwillig und richtet sich an Finanzunternehmen mit Sitz in Österreich.

Mitglieder der Green Finance Alliance (GF-Alliance) bekennen sich zur Ausrichtung ihrer Kerngeschäft-Portfolios und Betriebsökologie entlang definierter Klimaziele.

GF-Alliance Mitglieder werden Vorreiter bei der Transformation der österreichischen Finanzbranche hin zu einem Paris-kompatiblen Geschäftsmodell.

Mitglieder der Initiative müssen vordefinierte Kriterien erfüllen. Die GF-Alliance begleitet sie dabei Schritt für Schritt am Weg zur Erreichung ihrer Klimaziele.

Kerngeschäft: Fünf Zieldimensionen und zwei Handlungsfelder



- Je Zieldimension und Handlungsfeld werden Maßnahmen und detaillierte Kriterien definiert.
- Diese Kriterien basieren auf aktuellen internationalen Klimaschutz-Standards und wissenschaftsbasierten Methoden.
- Jährliches Monitoring und Berichterstattung vonseiten der GFA-Mitglieder.
- Die Handlungsfelder Investment- und Kreditportfolio sowie Underwriting-Portfolio werden durch das Handlungsfeld Betriebsökologie ergänzt.

Kerngeschäft: Von Zieldimensionen zu detaillierten Kriterien



Vorgaben für Kennzahlen und Ziele

- Eine der Maßnahmen der Green Finance Alliance (GFA) beinhaltet Kriterien, die sich mit methodischen Vorgaben zum Einsatz von Kennzahlen und Zielen beschäftigen.
- Ursprünglich war vorgesehen, dass GFA-Mitglieder zwischen dem Einsatz von PACTA und SBTi wählen können. Der Einsatz von PACTA wurde jedoch im Herbst 2023 aus methodischen Gründen ausgesetzt.
- Daher wird aktuell nach einer Alternative gesucht, damit die GFA-Mitglieder weiterhin zwischen zwei Ansätzen wählen können.

Klimanavigations-Cockpit

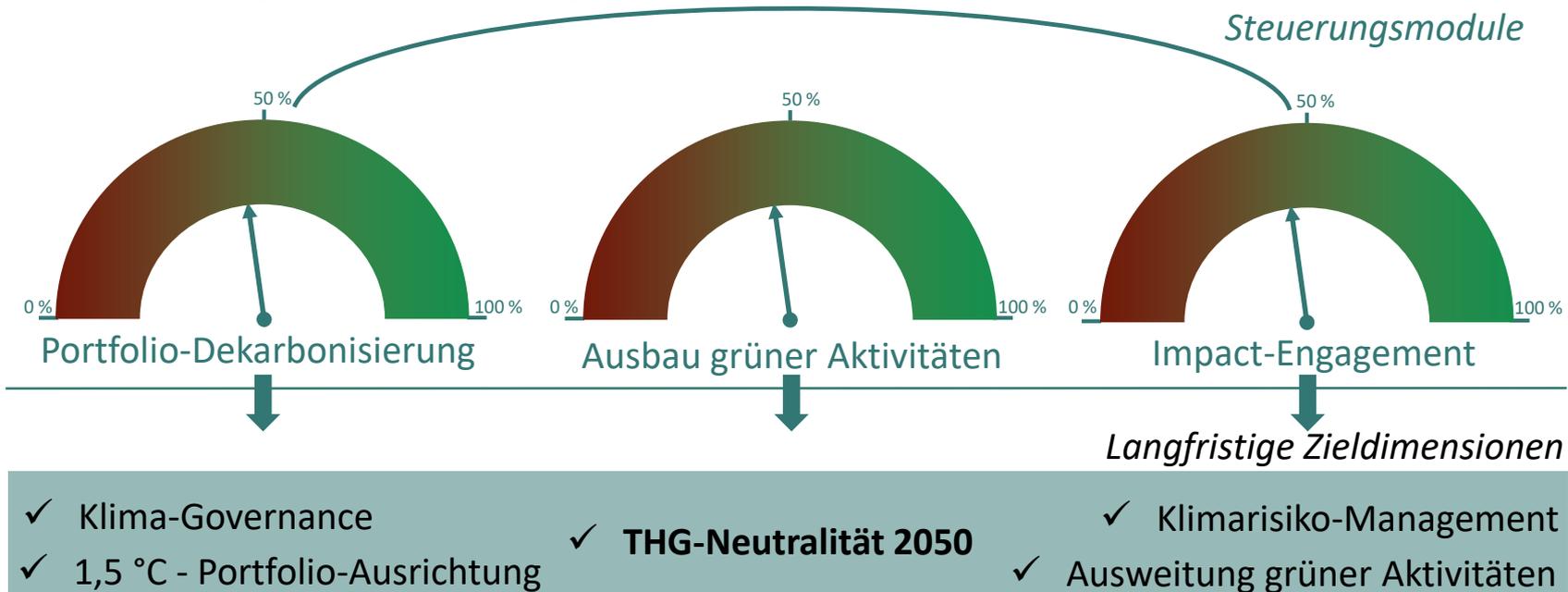
Klimanavigations-Cockpit

- Zweck: Gezielte Portfoliosteuerung basierend auf einem Navigationscockpit mit klimarelevanten Steuerungsmodulen.
- Ziel: Navigation des Kerngeschäfts der GFA-Mitglieder in Richtung der langfristigen Zieldimensionen.
- Steuerungsmodule: Bereitstellung einer modular aufgebauten Auswahl an Kennzahlen, die je nach Größe und Portfolio-Struktur des GFA-Mitglieds eingesetzt werden.



© Sashkin - Fotolia.com

Klimanavigations-Cockpit: Steuerungsmodulare



Steuerungsmodul zur Portfolio-Dekarbonisierung I-PEPs: Vorschlag für ein neues Kennzahlen-Set

Neues Kennzahlen-Set zur Portfolio-Dekarbonisierung

Anwendungsbereich

Investments

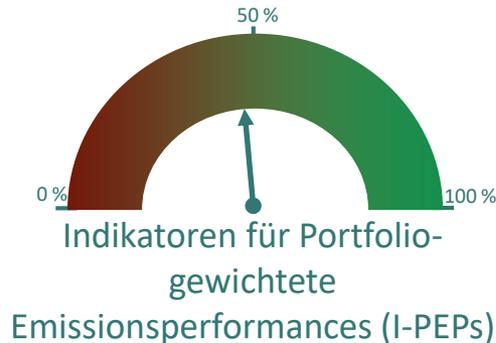
- ✓ Aktien
- ✓ Unternehmensanleihen
- ✓ Staatsanleihen

Finanzierungen

- ✓ Unternehmenskredite

Projektfinanzierungen

- ✓ Hypotheken
- ✓ Gewerbeimmobilien
- ✓ Stromproduktion



Zweck

Steuerung der Portfolio-Dekarbonisierung sowie das Management gewisser THG-bedingter transitorischer Risiken aus der Perspektive eines Finanzunternehmens

Datengrundlage

- Absolute THG-Emissionen (Unternehmen/Staaten)
- Physische Emissionsintensitäten (Projekte)

Methodik

- Gewichtung der individuellen Emissionsentwicklungen entsprechend des Portfolioanteils

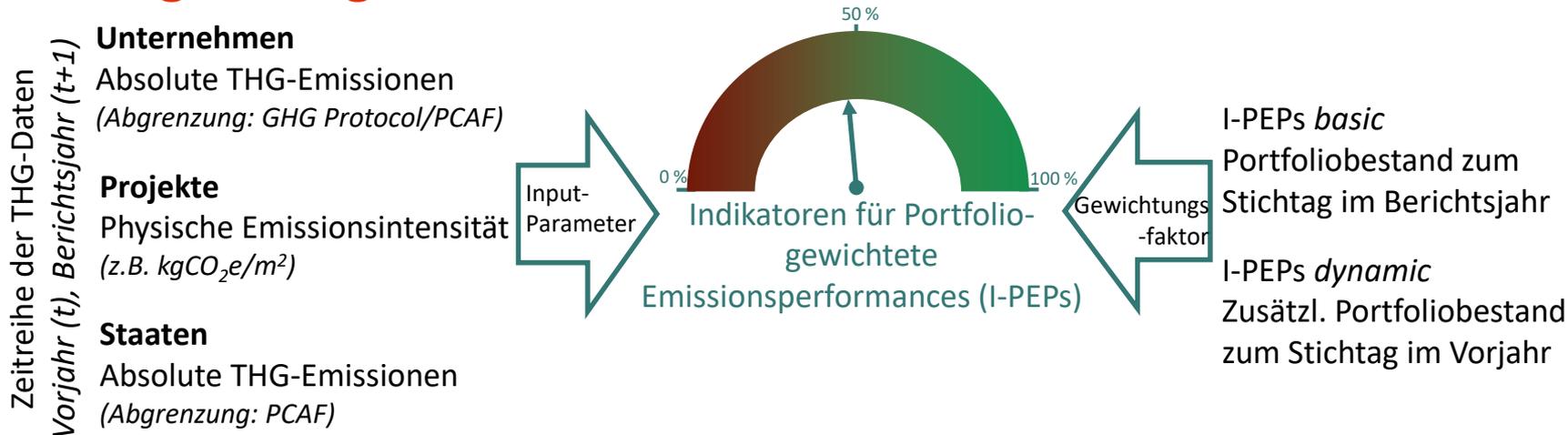
Grundgedanke: I-PEPs

Grundlage: Verwendung realwirtschaftlicher THG-Daten, die der Berechnung finanziert Emissionen zugrunde liegen.



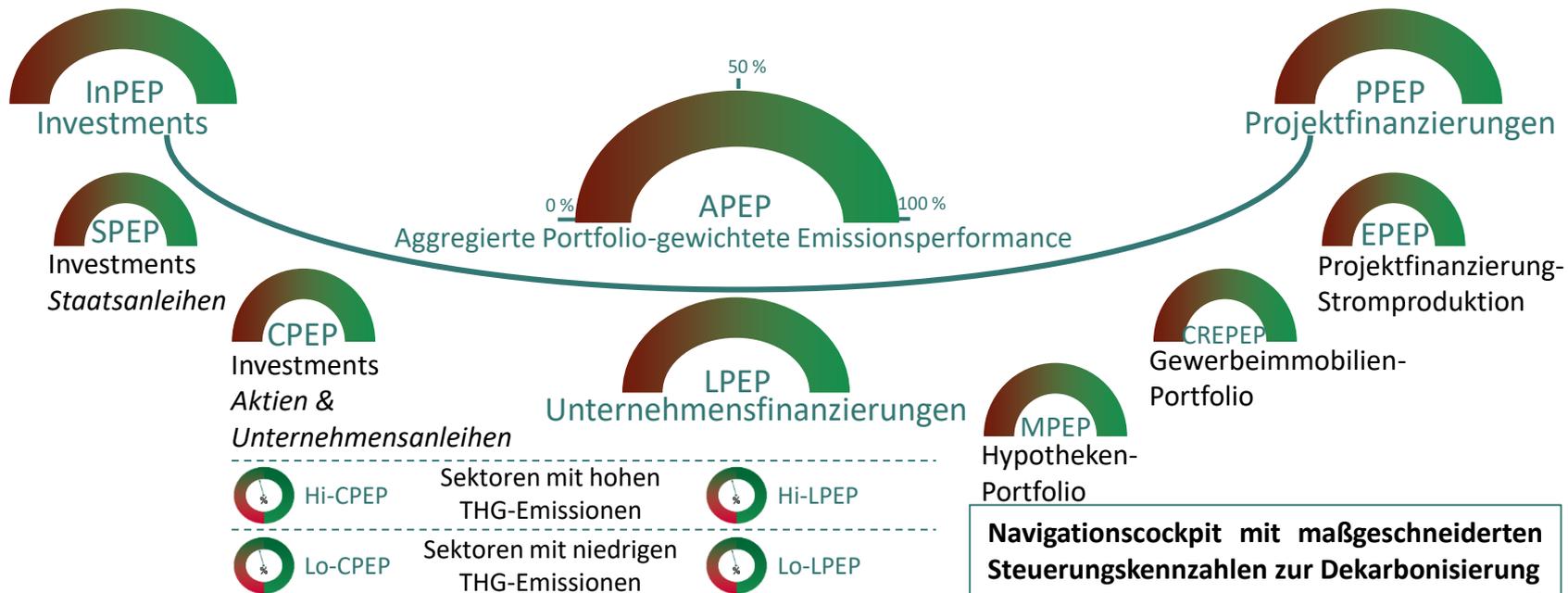
Fragestellung: Wie kann sich die THG-Emissionsentwicklung von realwirtschaftlichen Unternehmen in einer Kennzahl für das Kredit-/Investmentportfolio von Finanzunternehmen korrekt widerspiegeln und dabei die Portfoliozusammensetzung realitätsnah abbilden?

Datengrundlage: I-PEPs



Nicht benötigt:	Immobilienwert PPP-angepasstes BIP	EVIC Physische Unternehmensdaten	Unternehmenswert
------------------------	---------------------------------------	-------------------------------------	------------------

I-PEPs: Übersicht nach (Sub-)Anlageklassen



I-PEPs: Modularer Anwendungsbereich

Unternehmensfinanzierungen

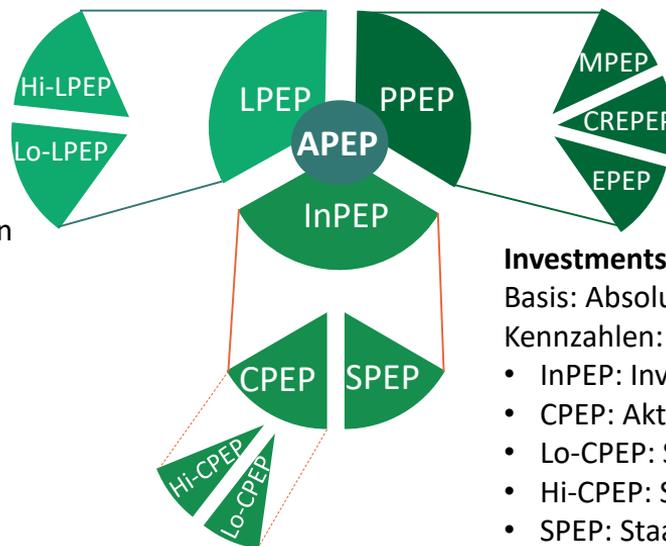
Basis: Absolute THG-Emissionen

Kennzahlen:

- LPEP: Unternehmenskredite gesamt
- Lo-LPEP: Sektoren mit niedrigen THG-Emissionen
- Hi-LPEP: Sektoren mit hohen THG-Emissionen

Analysiertes Gesamtportfolio

Kennzahl: APEP



Projektfinanzierungen

Basis: Physische Emissionsintensität

Kennzahlen:

- PPEP: Projektfinanzierung gesamt
- CREPEP: Gewerbeimmobilien
- MPEP: Hypotheken
- EPEP: Stromproduktion

Investments

Basis: Absolute THG-Emissionen

Kennzahlen:

- InPEP: Investments gesamt
- CPEP: Aktien & Unternehmensanleihen gesamt
- Lo-CPEP: Sektoren mit niedrigen THG-Emissionen
- Hi-CPEP: Sektoren mit hohen THG-Emissionen
- SPEP: Staatsanleihen

I-PEPs

Anlageklassen: Investments & Unternehmensfinanzierungen

I-PEPs: Investments & Unternehmensfinanzierungen

Steuerungskennzahlen für Unternehmensfinanzierungen sowie Unternehmensinvestments (Aktien und Anleihen) werden sowohl aggregiert als auch getrennt auf zwei sektorale Sub-Portfolios angewendet.

Mit eigener Steuerungskennzahl werden Investments in Staatsanleihen betrachtet.

Auch wenn die Steuerungskennzahlen auf granularer Ebene eingesetzt werden, so verbindet sie alle die **gleiche Berechnungsmethode**.

Berechnungsmethode: Unternehmensfinanzierungen/-investments

1. Schritt: Ermittlung der unternehmensspezifischen Emissionsperformance (Berichtsjahr (t+1) vs. Vorjahr (t)) und ihrer Portfoliogewichtung.

Relative Veränderung der THG-Emissionen von Unternehmen A

$$\rho_A = \frac{E_{A,t+1}}{E_{A,t}} - 1$$

E_A ... Absolute THG-Emissionen von Unternehmen A
 ρ_A ... Emissionsperformance von Unternehmen A

Gewichtung von Unternehmen A im analysierten Portfoliovolumen

$$\omega_A = \frac{V_A}{V_P}$$

V_A ... Ausstehendes Portfoliovolumen in Unternehmen A
 V_P ... Gesamtes analysiertes Portfoliovolumen
 ω_A ... Gewichtung Unternehmen A im analysierten Portfoliovolumen

2. Schritt: Zur Ermittlung der aggregierten Steuerungskennzahl sind anschließend die unternehmensspezifischen Emissionsperformances entsprechend ihrer Gewichtung zu aggregieren.

Aggregierte Portfolio-gewichtete Emissionsperformance

$$\rho_P = \sum_i (\omega_i * \rho_i)$$

- Limitationen aufgrund der stichtagsbezogenen Portfoliobetrachtung (I-PEPs *basic*) → Lösungsoption: Anwendung einer angepassten Gewichtungsmethode „I-PEPs *dynamic*“ (siehe Anhang)

Unternehmensfinanzierungen/-investments: Sub-Portfolios

Gewichtung der Portfolio-Positionen erfolgt ausschließlich auf Basis des Portfolio-Anteils - sowohl beim LPEP (Unternehmensfinanzierungen) als auch beim CPEP (Aktien und Unternehmensanleihen).



Herausforderung: Die absolute Höhe der THG-Emissionen und damit der unternehmensspezifische Einfluss für die globale THG-Reduktion ist daher nicht berücksichtigt.



Lösung: Unterteilung der Portfolios basierend auf der sektoralen Zuordnung der Unternehmen in zwei Sub-Portfolios:

- Hi-LPEP & Hi-CPEP: Bestehend aus Positionen in Sektoren mit hohen THG-Emissionen (taxative Auflistung wird GFA-Mitgliedern bereitgestellt).
- Lo-LPEP & Lo-CPEP: Bestehend aus allen anderen Positionen, primär Sektoren mit geringen THG-Emissionen.

Steuerungskennzahl: Staatsanleihen

- Staatsanleihen sind separat von Aktien und Unternehmensanleihen durch eine eigene Kennzahl zu steuern → Gründe:
 - Andere Art von Gegenpartei
 - Unterschiede in den THG-Bilanzierungsregelungen
 - Bessere Visibilität für die Performance durch separate Darstellung
- Die Berechnungsmethode ist jedoch ident mit jener für Unternehmensfinanzierungen/-investments.
- Abgrenzung der THG-Emissionen eines Staates basiert auf den Erläuterungen im PCAF-Standard (siehe Unterscheidung von produktions- und konsumbasierten Emissionen).

I-PEPs für Investments & Unternehmensfinanzierungen

Kürzel	I-PEPs Bezeichnung	Anwendungsbereich
Hi-LPEP	THG-intensive Sektoren bezogene Portfolio-gewichtete Emissionsperformance	Unternehmenskredite (Sektoren mit hohen THG-Em.)
Lo-LPEP	THG-arme Sektoren bezogene Portfolio-gewichtete Emissionsperformance	Unternehmenskredite (Sektoren mit niedrigen THG-Em.)
CPEP	Unternehmensbasierte Investment-Portfolio gewichtete Emissionsperformance	Investments (Aktien und Unternehmensanleihen)
Hi-CPEP	THG-intensive Sektoren bezogene unternehmensbasierte Investment-Portfolio gewichtete Emissionsperformance	Aktien & Unternehmensanleihen (Sektoren mit hohen THG-Emissionen)
Lo-CPEP	THG-arme Sektoren bezogene unternehmensbasierte Investment-Portfolio gewichtete Emissionsperformance	Aktien & Unternehmensanleihen (Sektoren mit niedrigen THG-Emissionen)
SPEP	Staatsanleihen-bezogene Investment-Portfolio gewichtete Emissionsperformance	Staatsanleihen

Investments: Lo-CPEP/Hi-CPEP Kredite: Lo-LPEP/Hi-LPEP

Datenpunkt:

- Absolute THG-Emissionen der Unternehmen
- Sektorzuordnung der Unternehmen

Staatsanleihen (SPEP)

Datenpunkt:

- Absolute THG-Emissionen von Staaten
- Abgrenzung der Emissionen basierend auf dem PCAF-Standard (Part A)

I-PEPs

Anlageklasse: Projektfinanzierungen

I-PEPs: Projektfinanzierungen

Emissionsperformances von Projektportfolios werden weniger durch (oftmals sehr statische) Einzelprojekt-Emissionsperformances, sondern durch die sich verändernde Portfoliozusammensetzung bestimmt.

Auch ist der Einsatz eines alternativen Datenpunkts als Input-Parameter für die Berechnung der Emissionsperformance sinnvoll.

Betrachtung von Projektportfolios als eigene Anlageklasse unterteilt in Sub-Anlageklassen (Schwerpunkt: Stromproduktion und Immobilien*) sowie Einsatz **sektorspezifischer, physischer Emissionsintensitätskennzahlen** als Datenpunkt.

* Zu erwähnen ist, dass die Methodik auch noch weiter skaliert und für andere sektorspezifische Projektportfolios (beispielsweise Stahl oder Zement) eingesetzt werden kann.

Berechnungsmethode: Immobilienfinanzierungen

Unterteilung Immobilienportfolio in Hypotheken & Gewerbeimmobilien (Berechnung exemplarisch für Hypotheken-Portfolio):

1. Schritt: Hypotheken-Portfolio wird (ähnlich wie ein Unternehmen) gesamthaft betrachtet und die portfoliogewichtete Emissionsintensität stichtagsbezogen berechnet → Immobiliengewichtung: ausstehendes Kreditvolumen für die Immobilie im Verhältnis zum analysierten Hypotheken-Portfolio.

Gewichtung von Immobilie A im analysierten Hypotheken-Portfolio

$$\omega_A = \frac{V_A}{V_{P_M}}$$

V_A ... Ausstehendes Kreditvolumen in Immobilie A
 V_{P_M} ... Gesamtes analysiertes Immobilienkreditvolumen (Hypotheken-Portfolio)
 ω_A ... Gewichtung von Immobilie A im analysierten Hypotheken-Portfolio

Portfoliogewichtete Emissionsintensität zum Zeitpunkt t

$$EI_{P_M}(t) = \sum_i (\omega_i(t) * EI_i(t))$$

$EI_{P_M}(t)$... Gewichtete Emissionsintensität Hypotheken-Portfolio

$EI_i(t)$... Emissionsintensität von Immobilie i

2. Schritt: Berechnung der Kennzahl durch Vergleich der portfoliogewichteten Emissionsintensität zwischen Berichtsjahr (t+1) und Vorjahr (t).

Hypotheken-Portfolio gewichtete Emissionsintensitätsperformance

$$\rho (EI_{P_M}) = \frac{EI_{P_M}(t+1)}{EI_{P_M}(t)} - 1$$

Berechnungsmethode: Projektfinanzierung Stromproduktion

- Aufgrund der Bedeutung der Stromproduktion für die globale Dekarbonisierung → eigene Steuerungskennzahl für entsprechende Projektfinanzierungen.
- Voraussetzung: Mittelverwendung für den Bau sowie Betrieb von Projekten zur Stromproduktion.

Abgesehen von anderem Datenpunkt ist die **Berechnungsformel ident mit jener für Immobilienfinanzierungen.**

1. Schritt:

Gewichtung von Projekt A im analysierten Projektportfolio

$$\omega_A = \frac{V_A}{V_{P_E}}$$

V_A ... Ausstehendes Projektfinanzierungsvolumen im Stromproduktionsprojekt A
 V_{P_E} ... Gesamtes analysiertes Projektfinanzierungsvolumen (Stromproduktion)
 ω_A ... Gewichtung von Projekt A im analysierten Projektportfolio

Portfoliogewichtete Emissionsintensität zum Zeitpunkt t

$$EI_{P_E}(t) = \sum_i (\omega_i(t) * EI_i(t))$$

$EI_{P_E}(t)$... Gewichtete Emissionsintensität Projektfinanzierungsportfolio (Stromproduktion)

$EI_i(t)$... Emissionsintensität von Stromproduktionsprojekt i

2. Schritt:

Stromproduktion-bezogene Portfolio- gewichtete Emissionsintensitätsperformance

$$\rho (EI_{P_E}) = \frac{EI_{P_E}(t+1)}{EI_{P_E}(t)} - 1$$

I-PEPs für Projektfinanzierungen

Kürzel	I-PEPs Bezeichnung	Anwendungsbereich
CREPEP	Gewerbeimmobilien-bezogene Portfolio-gewichtete Emissionsperformance	Gewerbeimmobilien
MPEP	Hypothecken-bezogene Portfolio-gewichtete Emissionsperformance	Hypothecken
EPEP	Stromproduktionsbezogene Portfolio-gewichtete Emissionsperformance	Projektfinanzierung Stromproduktion

Hypothecken (MPEP) Gewerbeimmobilien (CREPEP)

Datenpunkt:

- Emissionsintensität: $\text{kgCO}_2\text{e}/\text{m}^2$

Projektfinanzierung Stromproduktion (EPEP)

Datenpunkt:

- Emissionsintensität (z.B. $\text{gCO}_2\text{e}/\text{kWh}$)

I-PEPs

Aggregiert auf Anlageklassen-Ebene & für das Gesamtportfolio

Berechnungsmethode: Anlageklassen (aggregiert)

- Zweck der aggregierten Anlageklassen-Kennzahl: Visibilität & (Außen-)Kommunikation
- Berechnungsmethode konsistent mit jener von anderen I-PEPs und beruht auf Bottom-Up-Ansatz*.

Berechnungsmethode (exemplarisch für die Anlageklasse „Projektfinanzierung“):

1. Schritt: Berechnung der relativen Gewichtungen der drei Sub-Anlageklassen (Hypotheken, Gewerbeimmobilien und Projektfinanzierung Stromproduktion) basierend auf dem ausstehenden Finanzierungsvolumen im Verhältnis zum gesamten ausstehenden, analysierten Projektfinanzierungsvolumen.

$$\omega_A = \frac{V_A}{V_{P_p}}$$

V_A ... Ausstehendes Projektfinanzierungsvolumen in Sub-Anlageklasse A
 V_{P_p} ... Gesamtes analysiertes Projektfinanzierungsvolumen
 ω_A ... Gewichtung Sub-Anlageklasse A im Projektfinanzierungsportfolio

2. Schritt: Aggregation der berechneten Performance-Kennzahlen MPEP, CREPEP & EPEP entsprechend ihrer Gewichtungen.

Projektfinanzierungs-bezogene Portfolio-gewichtete Emissionsintensitätsperformance (PPEP)

$$\rho(EI_{P_p}) = \sum_i (\omega_i * \rho(EI_{P_i}))$$

$\rho(EI_{P_i})$... Emissionsintensitätsperformance von Sub-Anlageklasse i

*Da Unternehmensfinanzierungen keine zusätzliche Unterteilung in Sub-Anlageklassen vorsieht, ist keine Bottom-Up-Berechnung vorgesehen.

Steuerungskennzahl: Gesamtportfolio (aggregiert)

- Zweck: Zur Visibilität und Kommunikation der Emissionsperformance des gesamten, analysierten Portfolios
- Berechnungsmethode konsistent mit anderen I-PEPs und beruht auf Bottom-Up-Ansatz.

Berechnungsmethode:

1. Schritt: Berechnung der relativen Gewichtungen der drei Anlageklassen basierend auf dem ausstehenden Volumen im Verhältnis zum gesamten, analysierten Portfoliovolumen.

Gewichtung der drei Anlageklassen (Investments/Unternehmensfinanzierungen/Projektfinanzierungen)

$$\omega_A = \frac{V_A}{V_P} \quad \begin{array}{l} \longrightarrow \text{Ausstehendes Volumen in der Anlageklasse A} \\ \longrightarrow \text{Gesamtes, analysiertes Portfoliovolumen} \end{array}$$

2. Schritt: Aggregation der berechneten Performance-Kennzahlen InPEP, LPEP und PPEP entsprechend ihrer Gewichtungen.

Aggregierte Portfolio-gewichtete Emissionsperformance (APEP)

$$\rho_P = \sum_i (\omega_i * \rho_i) \quad \rho_i \dots \text{Emissionsperformance von Anlageklasse } i$$

I-PEPs für Anlageklassen (aggregiert) & Gesamtportfolio

Kürzel	I-PEPs Bezeichnung	Anlageklasse
APEP	Aggregierte Portfolio-gewichtete Emissionsperformance	Gesamtes, analysiertes Portfolio
LPEP	Kreditportfolio-gewichtete Emissionsperformance	Unternehmensfinanzierungen
InPEP	Investment-Portfolio gewichtete Emissionsperformance	Investments
PPEP	Projektfinanzierungsbezogene Portfolio-gewichtete Emissionsperformance	Projektfinanzierungen

Aggregiertes Gesamtportfolio (APEP)

Investments (InPEP)
Projektfinanzierungen (PPEP)
Unternehmensfinanzierungen (LPEP)

I-PEPs

Definition des Zielpfads

I-PEPs: Definition von Zielpfaden

1. Analyse des aktuellen und erwarteten Portfolios aus unterschiedlichen, szenariorelevanten Perspektiven

- Was ist der aktuelle und erwartete regionale Mix meines Portfolios?
- Was ist der aktuelle und erwartete sektorale Mix meines Portfolios?
- Gibt es weitere wichtige Themen, die für den Zielpfad berücksichtigt werden sollen?

2. Auswahl 1,5 °C-Szenario als Grundlage für Zielpfadbestimmung, beispielsweise:

- beim Einsatz von APEP: Klimaszenario mit regionalspezifischen Pfaden entsprechend den Portfolioschwerpunkten
- beim Einsatz von CREPEP/MPEP: Klimaszenario für den Immobiliensektor
- beim Einsatz von Hi-LPEP/Hi-CPEP: Klimaszenarien mit ausreichend granularen Sektorpfaden

I-PEPs: Definition von Zielpfaden

3. Festlegung, welche Kennzahl des Klimaszenarios für die Bestimmung der Zielpfadkurve verwendet werden soll:

- Bei absoluten THG-Emissionen: Relative Veränderungsrate der THG-Emissionen gemäß Klimaszenario
- Bei physischer Emissionsintensität: Entwicklung der relativen Veränderungsrate der Emissionsintensität gemäß Klimaszenario

4. Modellierung des Klimazielpfades: Ableitung des portfoliospezifischen Dekarbonisierungspfades

- Berücksichtigung der aktuellen sowie erwarteten Portfoliostruktur hinsichtlich regionaler/sectoraler Portfoliozusammensetzung
- Replikation Portfoliostruktur im Zielpfad durch Gewichtung der entsprechenden Dekarbonisierungskurven im Klimaszenario

I-PEPs

Herausforderungen und Limitationen

Herausforderungen/Limitationen wegen Einsatz von THG-Daten

Datenverfügbarkeit

Teilw. gelöst

- Limitierte Emissionsdatenverfügbarkeit und datenqualitätsbedingte Emissionsvolatilität auch bei I-PEPs. Sprunghafte Verbesserung der Datenlage in Europa (aufgrund CSRD) zu erwarten.
- Bei PPEP: Herausforderung der Ermittlung der physischen Input-Parameter.

I-PEPs

Kapitalmaßnahmen

Lösbar

- Verzerrung der Emissionsperformance aufgrund von Kapitalmaßnahmen
- Option 1: Unternehmen berücksichtigt rückwirkend den Effekt im Vorjahr
- Option 2: Finanzunternehmen bereinigt den Effekt selber
- Option 3: Unternehmen wird einmalig nicht bei der I-PEPs Berechnung berücksichtigt.

Anreiz zu Divestments & Vermeidung THG-intensiver Sektoren/Unternehmen

Gelöst

- Der Einsatz von emissionsbasierten Kennzahlen birgt die Gefahr durch Divestments und gezielten Investments in THG-arme Unternehmen/Sektoren die THG-Reduktionsziele zu erreichen.
- Für Dekarbonisierung THG-intensiver Unternehmen/Sektoren ist dies jedoch kontraproduktiv, was durch den Einsatz der I-PEPs gelöst wird.

Weitere Herausforderungen & Limitationen

Stichtagsbezogene Betrachtung des Portfolios

Lösbar

- I-PEPs *basic* betrachtet Portfoliozusammensetzung am Stichtag (Berichtsjahr).
 - Veränderungen während Berichtsjahr (Zusammensetzung und Marktpreisschwankungen) werden nicht berücksichtigt.
 - Diese Herausforderung haben alle kapitalmarktüblichen Kennzahlen, die stichtagsbezogen sind.
- Lösungsoption durch alternative Gewichtungsmethode, siehe im Annex I-PEPs *dynamic*).

I-PEPS

Attributionsfaktor

Gelöst

- PCAF verwendet Attributionsfaktoren zur Allokation der Emissionen, beispielsweise EVIC.
- Durch Einsatz dieser Attributionsfaktoren entstehen neue Einflussfaktoren (beispielsweise Aktienkurse).
- I-PEPs verwenden zur Attribution ausschließlich die Portfoliogewichtung.

Berücksichtigung von Unternehmenswachstum

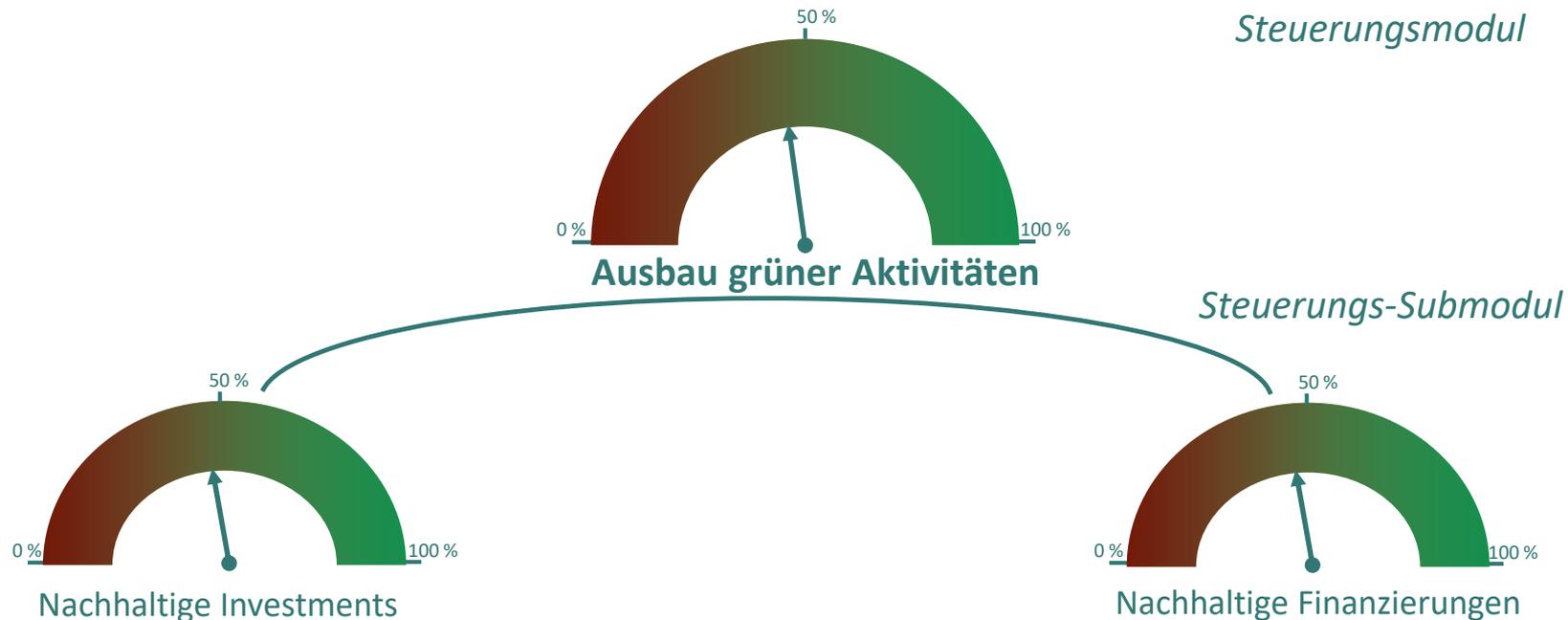
Lösbar

- Wachstum aufgrund von steigendem Marktanteil können im Dekarbonisierungszieldpfad berücksichtigt werden.
- Ein allgemeines Wachstum der sektoralen Produktion, welches über jenem im Klimaszenario hinterlegten hinausgeht, soll und wird nicht berücksichtigt.

Für eine ausführliche Diskussion des I-PEPs sowie Gegenüberstellung zu PCAF-basierten Performancekennzahlen siehe Konsultationsdokument

Annex I: Klimanavigations-Cockpit (weitere Steuerungsmodulare)

Klimanavigations-Cockpit: Ausbau grüner Aktivitäten



Ausbau grüner Aktivitäten (Investments): Kennzahlen



Investmentfonds

Ausbau des nachhaltigen
Fondsportfolios

- ✓ SFDR (Artikel 8/9) Fonds
- ✓ Labels (Zertifizierungen) →
z.B. UZ49
- ✓ EU-Referenzwerte (PAB/CTB)

Anleihen

Ausbau der Green Bond
Veranlagungen

- ✓ Angabe der berücksichtigten
Rahmenwerke
- ✓ Vorzugsweise EU Green Bond
Standard

Aktien & Anleihen

Ausbau der Direktveranlagungen
auf Basis von ESG-Ratings

- ✓ Gezielter Einsatz des
Klimaratings

EU Taxonomie-basiert

Ausbau der EU Taxonomie-
konformen Investments

- ✓ Einsatz der EU Taxonomie-
bezogenen Offenlegungen
- ✓ Kennzahlen: beispielsweise
Green Investment Ratio

Ausbau grüner Aktivitäten (Finanzierungen): Kennzahlen



Nachhaltige Finanzierungen

Ausbau Green Bond Framework-basiertes Kreditportfolio

- ✓ Einsatz der angegebenen, geplanten Mittelverwendung
- ✓ Abgrenzung der ökologisch nachhaltigen Finanzierungen
- ✓ Definition von Wachstumszielen

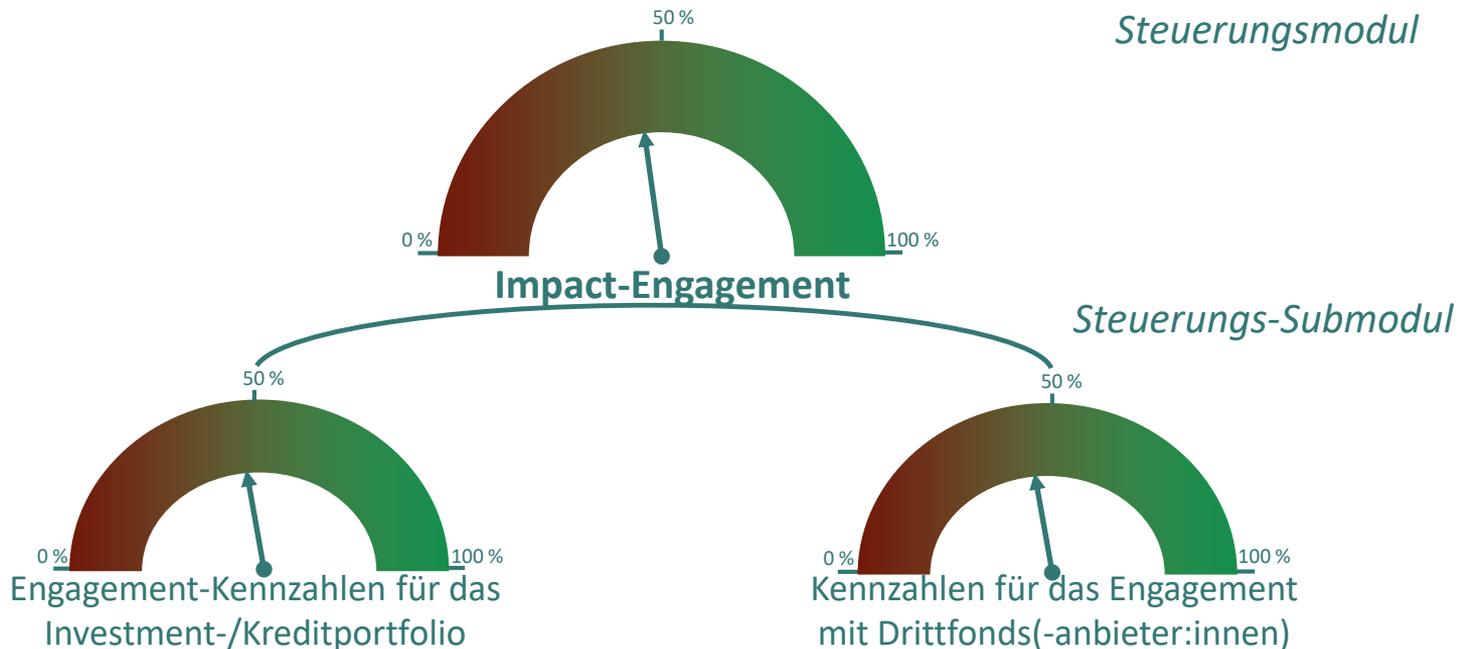
Ausbau basierend auf anerkannten Labels/Zertifizierungen

- ✓ Sorgfältige Analyse des Ambitionsniveaus des Labels/Zertifizierung → tatsächliches Impact-Potenzial
- ✓ Einsatz für Sektorziele (z.B. Gebäudesektor)

Ausbau EU Taxonomie-basierter Finanzierungen

- ✓ Einsatz der EU Taxonomie-bezogenen Offenlegungen
- ✓ Kennzahlen: beispielsweise Green Asset Ratio

Klimanavigations-Cockpit: Impact-Engagement



Impact-Engagement (Investment-/Kreditportfolio): Kennzahlen



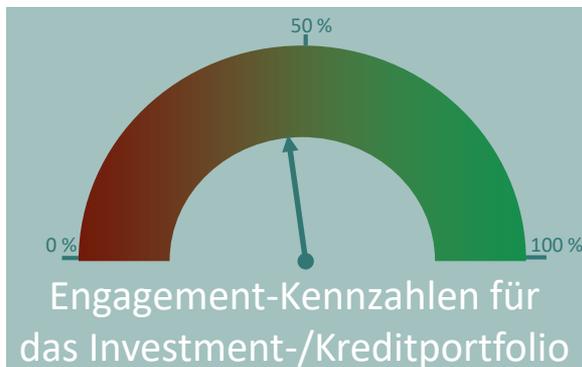
Sektorbasiertes Engagement auf Basis der PACTA-Metriken

Einsatz PACTA-Tool: Schwerpunkt, Identifikation & Fortschrittsmessung



% der Unternehmen mit validierten Klimazielen*

Externe Validierung, beispielsweise SBTi



% Unternehmen mit langfr. Klimazielen & kurzfr. CapEx Plänen*

Alternative v.a. für KMUs, für die eine externe Validierung keine gangbare Option ist



% Unternehmen mit THG-Offenlegungen*

Basis: Unternehmen ohne verpflichtende Offenlegungen



klimabezogene Austauschformate mit Unternehmen (Basis: „Three Goals“)

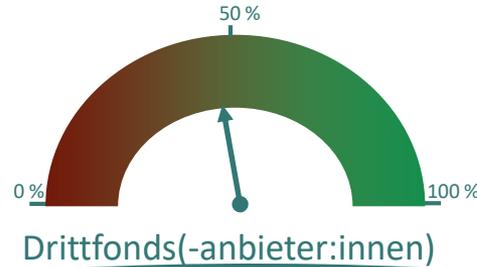
Quantitatives Ziel für Frequenz & Reichweite



Lediglich als zusätzlich ergänzende Offenlegung

*Prozentangabe bezieht sich auf das Investment-Portfolio des GFA-Mitglieds (beispielsweise Volumen in Drittfonds oder Gesamtvolumen)

Impact-Engagement (Drittfonds(-anbieter:innen)): Kennzahlen



Kennzahlen-Ebene: Asset Manager (AM) oder Investmentfonds-Ebene

- ✓ % der AM* mit validierten, wissenschaftsbasierten Klimazielen (SBTi)
- ✓ % der AM* mit Engagement-Strategie (Basis: Vorgaben der Climate Action 100+ Initiative)
- ✓ % der AM* mit öffentlicher Voting-Richtlinie & jährlicher klimabezogener Berichterstattung
- ✓ % der AM* oder Fondsinvestments* mit Ausschlusskriterien für fossile Energieträger (Kohle, Erdöl und Erdgas)
- ✓ # der stattgefundenen Austauschformate mit AM oder Fondsmanager (Basis: „Three Goals)**

*Prozentangabe bezieht sich auf das Investment-Portfolio des GFA-Mitglieds (beispielsweise Volumen in Drittfonds oder Gesamtvolumen)

**Lediglich als zusätzlich ergänzende Offenlegung

Klimanavigations-Cockpit: Übersicht der Gesamtsteuerung



Annex II: I-PEPs *dynamic*

Vorstellung einer alternativen Gewichtungsmethode

Alternative Gewichtungsmethode: I-PEPs *dynamic*

Inputfaktoren

Gegenüber I-PEPs *basic* keine zusätzlichen Input-Parameter nötig.

Hintergrund

Die Gewichtungslogik des I-PEPs *basic* berücksichtigt nicht die Portfoliodynamik, die aufgrund von Marktpreisschwankungen sowie Portfoliositions-Veränderungen zwischen den Stichtagen stattgefunden hat.

Lösungsoptionen

Stichtagsbetrachtung des I-PEPs ist eine finanzmarktübliche Herangehensweise → Ansätze, um Einflussfaktoren zu segregieren und zu visualisieren, gibt es bereits am Finanzmarkt. Eine weitere Methode zur Berücksichtigung der Dynamik ist der Einsatz einer alternativen Gewichtungsmethode: „I-PEPs *dynamic*“.

GFA-Lösungsvorschlag: I-PEPs *dynamic*

Segregation des Portfolios in zwei Elementen, die den konstanten Teil des Portfolios (Constant Asset Portfolio) sowie die dynamischen Veränderungen (Flow Asset Portfolio) widerspiegeln.

Berechnungsmethode: I-PEPs *dynamic*

1. Schritt: Berechnung der Unternehmensgewichtung im analysierten Portfolio zum Zeitpunkt t und t+1.

Gewichtung von Unternehmen A im analysierten Portfoliovolumen: $\omega_{A,t} = \frac{V_{A,t}}{V_{P,t}}$ $\omega_{A,t+1} = \frac{V_{A,t+1}}{V_{P,t+1}}$ } ω_A ...Gewichtung von Unternehmen A im analysierten Portfoliovolumen zum Zeitpunkt t beziehungsweise t+1

2. Schritt: Erstellung segregiertes Portfolio basierend auf der positionsbezogenen Mindestexponiertheit.

Constant Asset Portfolio – Gewichtung Unternehmen A: $\omega_{A,CAP} = \frac{\min(\omega_{A,t}, \omega_{A,t+1})}{\sum_i \min(\omega_{i,t}, \omega_{i,t+1})}$

3. Schritt: Erstellung segregiertes Portfolio basierend auf den Veränderungen in der Portfolio-Exponiertheit.

Flow Asset Portfolio – Gewichtung Unternehmen A: $\omega_{A,FAP} = \frac{\text{abs}(\omega_{A,t+1} - \omega_{A,t})}{\sum_i \text{abs}(\omega_{i,t+1} - \omega_{i,t})}$

Alternative Methodik: I-PEPs *dynamic*

4. Schritt: Berechnung der aggregierten Emissionsperformance (ρ_P) für CAP und FAP.

$$\rho_{P,CAP} = \sum_i (\omega_{i,CAP} * \rho_i) \quad \rho_{P,FAP} = \sum_i (\omega_{i,FAP} * \rho_i)$$

5. Schritt: Berechnung der absoluten Volumen (V_P), die von CAP und FAP betroffen sind.

$$V_{P,CAP} = \sum_i (\omega_{i,CAP} * V_{P,t+1}) \quad V_{P,FAP} = \sum_i abs(V_{i,t+1} - V_{i,t})$$

6. Schritt: Berechnung der Emissionsperformance basierend auf I-PEPs *dynamic* (ρ_P).

$$\rho_P = \frac{(V_{P,CAP} * \rho_{P,CAP} + V_{P,FAP} * \rho_{P,FAP})}{(V_{P,CAP} + V_{P,FAP})}$$

Annex III: Abkürzungsverzeichnis

I-PEPs: Abkürzungsverzeichnis

Kürzel	I-PEPs Bezeichnung
APEP	Aggregated Portfolio-weighted Emission Performance
CPEP	Corporate-related Investment Portfolio-weighted Emission Performance
CREPEP	Comercial Real Estate-related Portfolio-weighted Emission Intensity Performance
EPEP	Electricity Production-related Portfolio-weighted Emission Intensity Performance
Hi-CPEP	High GHG Emission Sectors Corporate-related Investment Portfolio-weighted Emission Performance
Hi-LPEP	High GHG Emission Sectors Lending Portfolio-weighted Emission Performance
InPEP	Investment Portfolio-weighted Emission Performance
Lo-CPEP	Low GHG Emission Sectors Corporate-related Investment Portfolio-weighted Emission Performance

I-PEPs: Abkürzungsverzeichnis

Kürzel	I-PEPs Bezeichnung
Lo-LPEP	Low GHG Emission Sectors Lending Portfolio-weighted Emission Performance
LPEP	Lending Portfolio-weighted Emission Performance
MPEP	Mortgage-related Portfolio-weighted Emission Intensity Performance
I-PEPs	Indicators for Portfolio-weighted Emission Performances
PPEP	Project Finance-related Portfolio-weighted Emission Intensity Performance
SPEP	Sovereign Bond-related Portfolio-weighted Emission Performance